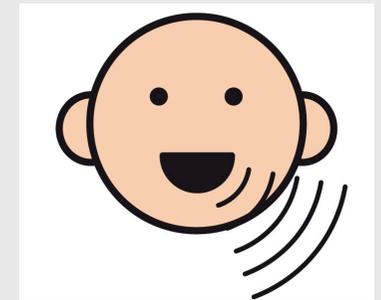


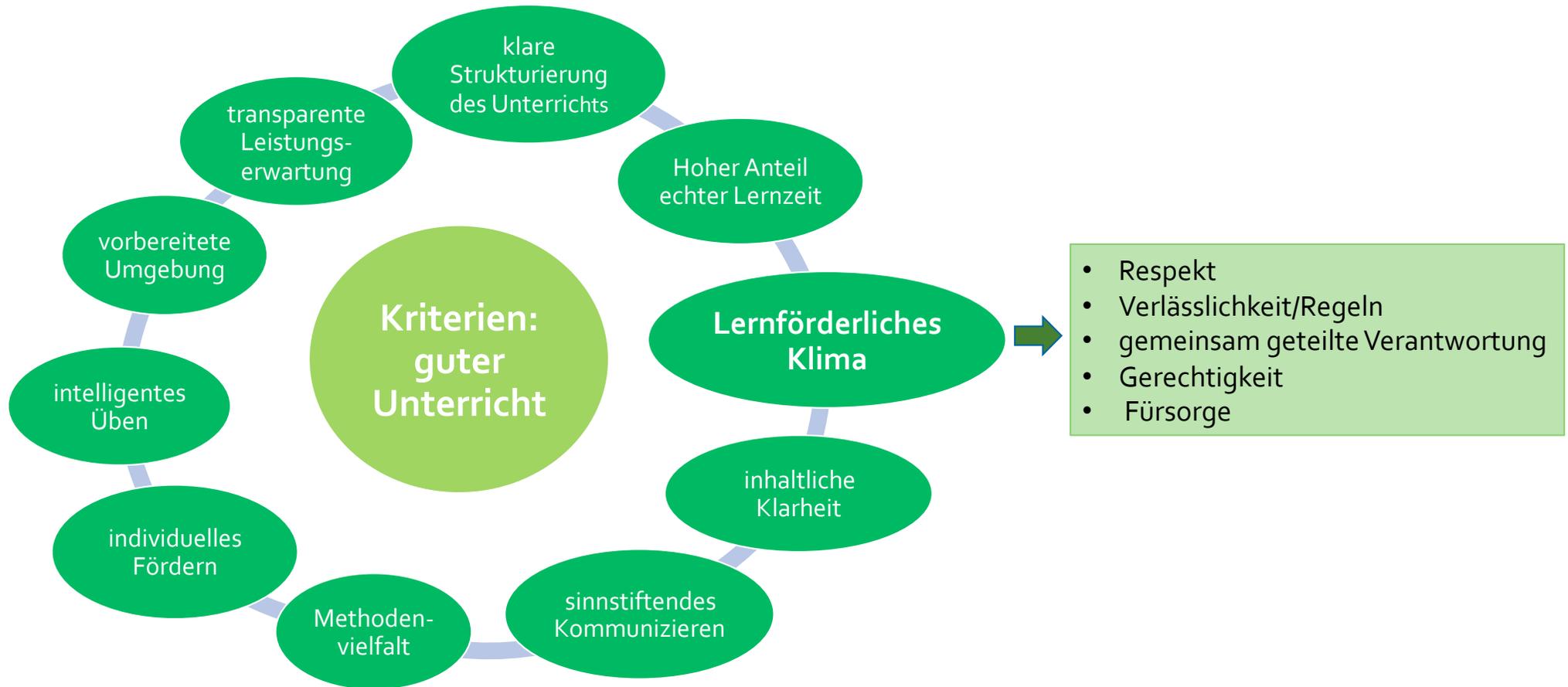
# Lehrer/innensprache bzw. -kommunikation

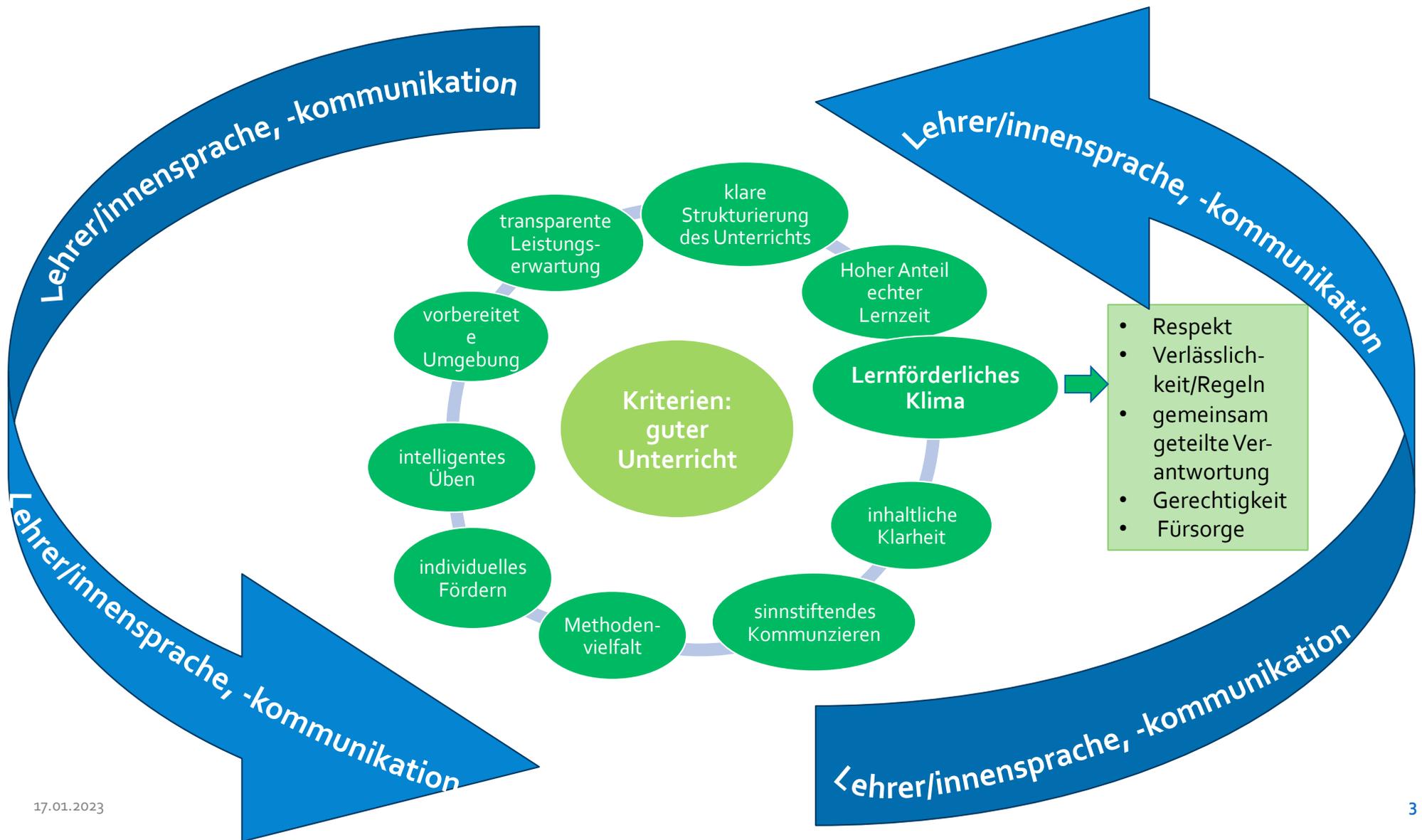
## Ziele:

- kennen Elemente der Lehrer/innensprache und -kommunikation und deren Wirkungen und Einsatzmöglichkeiten
- nehmen mögliche Wirkungen vom (eigenen) sprachlichen und kommunikativen Handeln wahr, werden sich der eingesetzten Elemente bewusst und erkennen die Relevanz dieses Themenbereichs für den eigenen Professionalisierungsprozess.



# RÜCKSCHAU (19.12.2023): Kriterien guten Unterrichts: Lernförderliches Klima





# Definition und Prinzipien I

“Das unterstützende, sprachlich-kommunikative Handeln einer Lehrkraft im Unterricht wird als Lehrersprache bezeichnet.“

Jungmann, Miosga, Neumann (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. S. 13

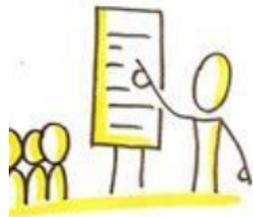
# Definition und Prinzipien II

Angepasste Kommunikation und Sprache ist Grundlage für guten Unterricht und Voraussetzung für Lernzuwachs.



über Sprache wird Beziehung gestaltet.

Sprache ist gleichzeitig MITTEL und INHALT von Unterricht:



Sprache ist  
Haupttransportmittel von  
(Fach-)wissen



Unterricht ist immer auch  
Sprach(förder-)unterricht

Eiberger, Hildebrandt (2012): Lehrersprache im Grundschulunterricht)  
Jungmann, Miosga, Neumann (2021): Lehrersprache und  
Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule

## Mögliche Fragen, auf die es Antworten geben könnte:

**Rede ich laut und langsam genug?**

**Warum versteht mich Anton nicht?**

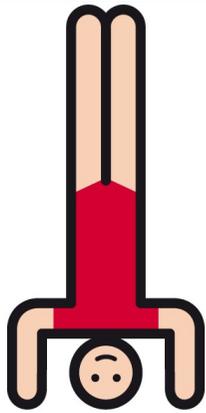
**Wie wirkt meine Sprache/Kommunikation auf andere?**

**Warum hören mir die Schülerinnen und Schüler nicht zu?**

**Rede ich zu viel?**

**Konnten alle Schülerinnen und Schüler meinen Arbeitsauftrag verstehen?**

**Wie kann ich meine Sprache/Kommunikation einsetzen, um zu motivieren?**

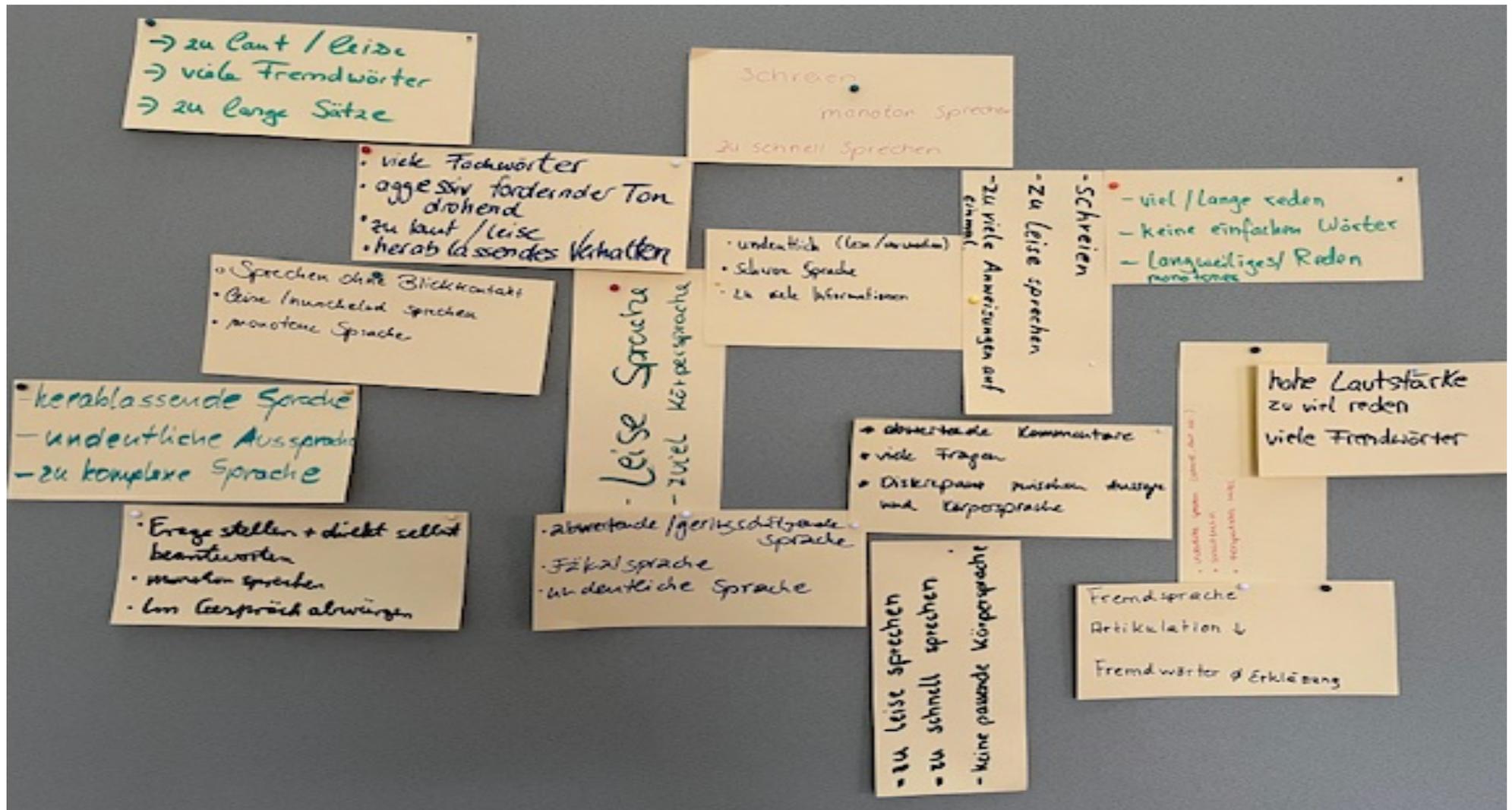


## Kopfstandfrage

Wie würden Sie eine möglichst **schlechte** Lehrer/innensprache bzw. –kommunikation beschreiben?

- <https://www.menti.com/altuytekqokv>







1. Tauschen Sie sich aus:

**Welche Aspekte der Lehrer/innensprache hören und sehen Sie?**

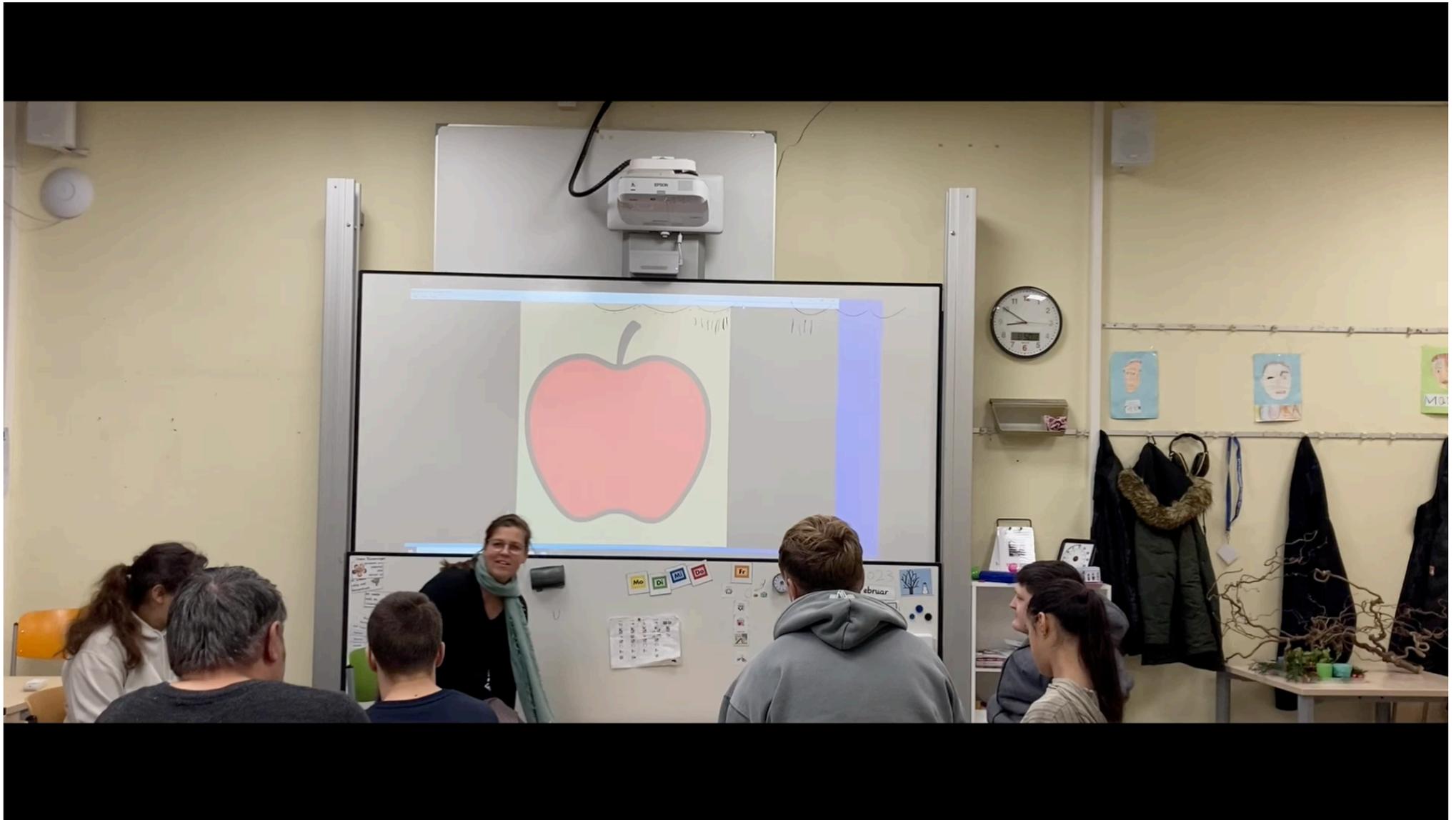
(bei Bedarf schauen Sie sich den Film oder Ausschnitte noch einmal an)

2. Notieren Sie 3-4 Stichpunkte. Formulieren Sie möglichst kurz und konkret. Stellen Sie Ihre Stichpunkte bei oncoo ( 11f4 ) ein:





**KIM Spiel in Klasse 7/8,  
Lerngruppe: 5 Schüler/innen**





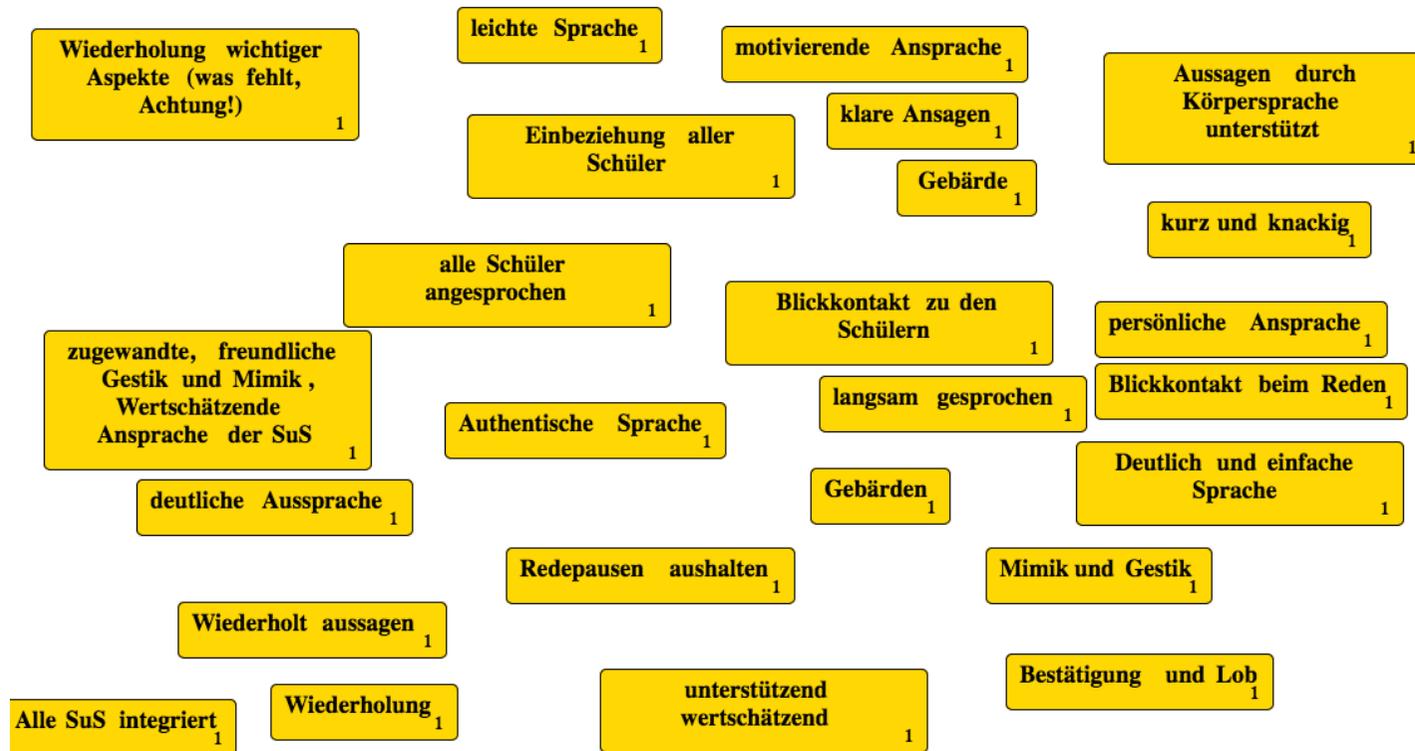
1. Tauschen Sie sich aus:

**Welche Aspekte der Lehrer/innensprache hören und sehen Sie?**

(bei Bedarf schauen Sie sich den Film oder Ausschnitte noch einmal an)

2. Notieren Sie 3-4 Stichpunkte. Formulieren Sie möglichst kurz und konkret. Stellen Sie Ihre Stichpunkte bei oncoo () ein:

## Elemente der Lehrerinnensprache, –kommunikation /Auswertung oncoo



## 4. Instrumente der Lehrersprache

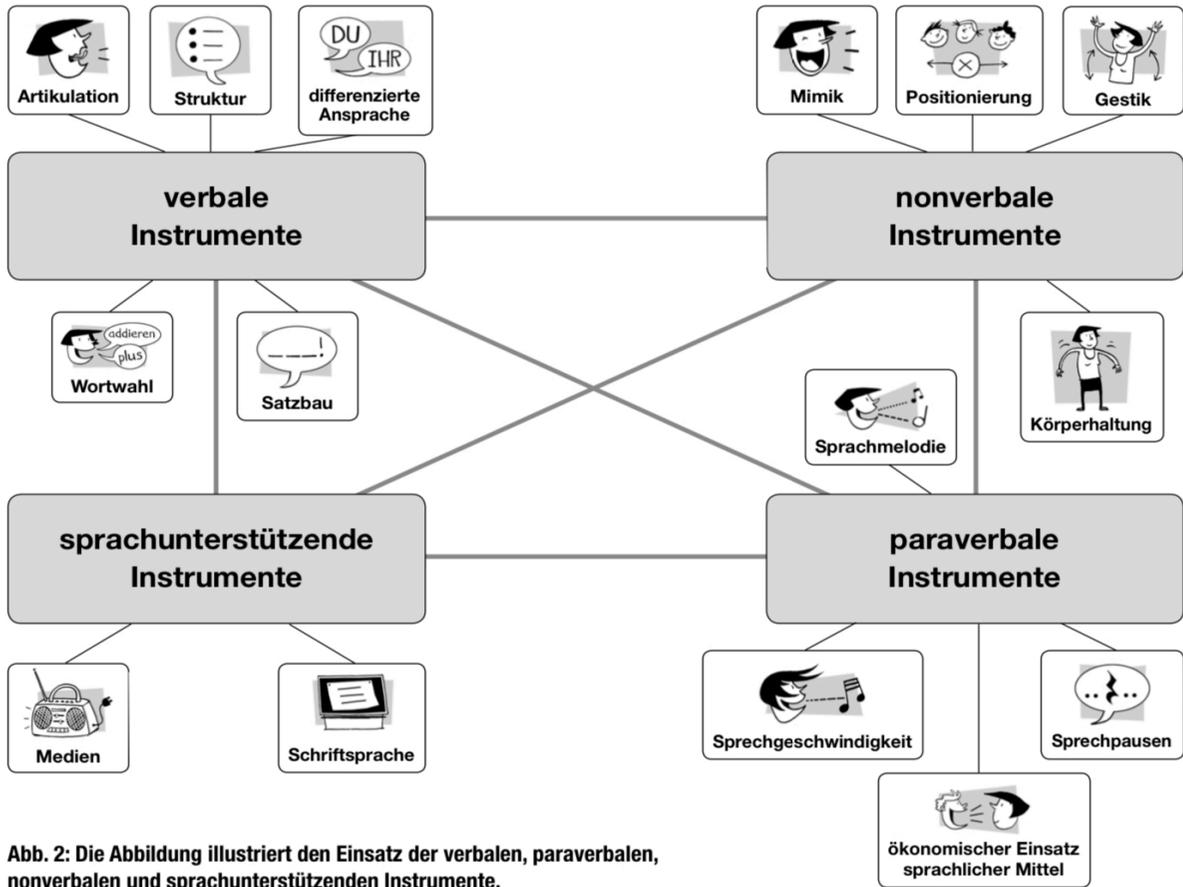


Abb. 2: Die Abbildung illustriert den Einsatz der verbalen, paraverbalen, nonverbalen und sprachunterstützenden Instrumente.

Abb. aus: Eiberger, Hildebrandt (2013):  
Lehrersprache im Grundschulunterricht, S. 38

# Lehrer/innensprache

Einfache Satzstrukturen  
*„Was ist im Sack?“*

Aktiv- statt Passivsätze  
*(„Trink die Milch!“ statt „Die Milch wird getrunken.“)*

Angemessene Wortwahl  
(Bildungssprache/Alltagssprache)

## Verbale Instrumente

Strukturierung von Inhalten:  
Bei Aufträgen z.B. Einhaltung der Ereignisreihenfolge  
*(„Erst holst du deine Schere. Dann gehst du an deinen Platz“ statt „Bevor du an deinen Platz gehst holst du deine Schere.“)*

Artikulation: Deutliche Aussprache  
(wichtig für das Verstehen und für Schulung der akustischen Diskrimination („Kanne/Tanne“))

Differenzierte Ansprache  
*„Ihr arbeitet..“ oder „Du arbeitest...“*

Verbale Impulse

Modellieren statt Lehrerecho  
*(korrektives, umformend, vorausgehend etc.)*

Mimik  
*sprachbegleitend oder sprachersetzend*  
*z.B. Stirnrunzeln als „stummer Impuls“*

Gestik  
*meist redegleitend, persönlicher*  
*Ausdruck, kann Verständnis sichern*

## Nonverbale Instrumente

Blickkontakt

Körperhaltung/Körperspannung  
*individueller Ausdruck, der Wirkungen hat*

Positionierung im Raum  
(Raum- und Distanzverhalten)  
*setzt Akzente, unterstützt Verstehen und*  
*Zuwendung*

## **Sprechtempo**

*dem Gegenüber angepasst,  
Variantenreichtum erhöht Hörbereitschaft*

## **Lautstärke**

*unterschiedliche Wirkungen, Variationen  
von Lautstärken wichtig für  
Aufmerksamkeit von Lernenden*

## **paraverbale Instrumente (Prosodie)** (wirken oft unbewusst)

## **Sprechmelodie (Intonation)**

hat gliedernde Funktion: fallender  
oder steigender Tonhöhenverlauf

## **Sprechpausen**

strukturieren Sprache

# Lehrer/innensprache

Lautsprachbegleitende  
Gebärden



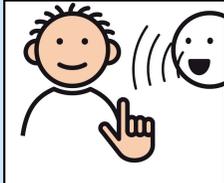
Schriftsprache

die **Schriftsprache**

Schriftsprache  
Schriftsprachen

**Sprachunterstützende  
Instrumente**  
(ist insbesondere für SuS, deren Zugang  
zu Sprache erschwert ist unerlässlich)

Piktogramme



Elektronische und  
nicht elektronische  
Kommunikationshilfen



Medien  
wie z.B. Bilder/Fotos/  
Gegenstände



## Übung zur Sensibilisierung



## Anweisungen geben

(verbale, paraverbale, evtl. nonverbale Ebene)

### Ziel:

- eigene Stimme bewusst einsetzen (Botschaften stimmlich, sprachlich, nonverbal intentional gestalten)
- Erfahrung, sich sprachlich/stimmlich durchzusetzen, sich für sprachl. Äußerung im Raum zu positionieren
- unterschiedliche Wirkungen wahrnehmen

### Übungsanleitung:

- 4 Beobachter/innen (Beobachtungsauftrag)
- Ansagen: beruhigend, aktivierend, dominant, streng, ungeduldig, zusprechend...?

Welche Instrumente setzen Sie wie ein? Nehmen Sie eine bestimmte Position im Raum ein? Ändern Sie noch einzelne Wörter?



### Reflexionsfragen für die Gruppenarbeit (ca. 4TN):

(bitte notieren Sie Stichpunkte, die Sie später im Plenum mitteilen möchten)

1. Warum habe ich mich für welche Stimmung entschieden?
2. Wie habe ich mich in der Rolle der/des Ansager/in gefühlt? Wie wurde die/der Ansager/in wahrgenommen?
3. Welche Stimmung lag mir in der Rolle der/des Ansager/in am meisten?  
(Dominant, manipulativ, leise, beruhigend etc.?)
4. Welches Instrument habe ich bewusst eingesetzt bzw. was habe ich mir vorgenommen bei meiner Anweisung?
5. Welche Ansagen hat die Gruppe besonders klar/gut umgesetzt? Bei welchen eher unklar?
6. Woran lag das?
7. *Woran würden wir gern weiterarbeiten? Was würde mir bei meinem „Professionalisierungsprozess“ in Bezug auf meine Sprache helfen?*

## Instrumente der Lehrer/innensprache bzw. -kommunikation

verbal
Aktiv- statt Passivsätze
Einfache Satzstrukturen
Ereignisreihenfolge
Deutliche Aussprache
Angemessene Wortwahl
Differenzierte Ansprache
sprachunterstützend
Lautsprachbegleitende Gebärden
Piktogramme
Elektronische und nicht-elektronische Kommunikationshilfen
Andere Medien (Fotos, Gegenstände etc.)
Schriftsprache

nonverbal
Mimik (sprachbegleitend/sprachersetzend)
Gestik
Positionierung im Raum (Distanzverhalten)
Körperhaltung/Körperspannung
Blickkontakt
paraverbal (prosodisch)
Sprechtempo
Lautstärke
Sprechpausen
Sprechmelodie (Intonation)

# Plenum

Woran möchten Sie die Gruppe teilhaben lassen?  
Erkenntnisse, Fragen, Diskussionspunkte...

## Zwischenreflexion und Feedback

### 1. Wortspeicher Reflexion

### 2. Vervollständigen Sie einen der Sätze:

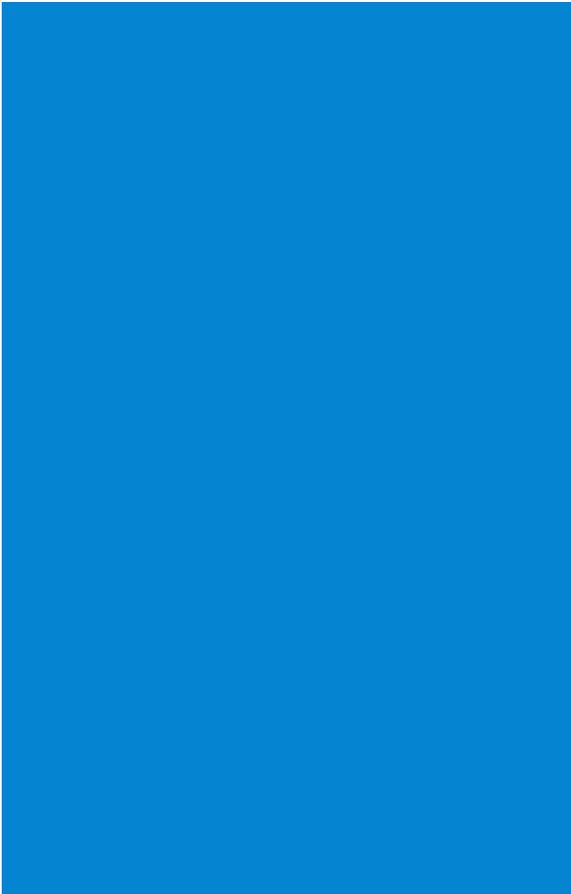
Meine größte Erkenntnis heute war ...

Die Übung und der theoretische Input bewirkt bei mir ...

Ich hätte mir noch gewünscht ...

Ich frage mich noch ...

Besonders gewinnbringend fand ich ...



08.06.2022

Hauptseminar 1 + 2 - Katja Hautkappe + Marita Lüchtfeld

# Ausblick

**Gruppenarbeit:** Vertiefende Übung zur Sensibilisierung und Reflexion der eigenen Sprache/Kommunikation + **Auswertung**

Hauptseminar 24.01.2024:

## **Lehrer/innensprache und –kommunikation II:**

- Modellieren
- Impulse
- Bildungssprache-Alltagssprache (sprachsensibler Fachunterricht)

## **Schriftliche Unterrichtsplanung**

- Zielformulierungen
- Literatur und Zitieren

